

Die Hilfe für Menschen mit Demenz
von der Allianz für Menschen mit Demenz
in Leichter Sprache

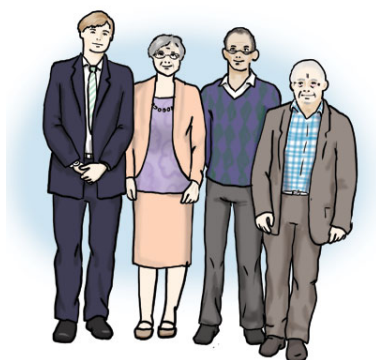
Darum geht es in diesem Heft



Viele Menschen in Deutschland haben **Demenz**.
Das ist eine Krankheit vom **Gehirn**.
Es gibt unterschiedliche Arten von Demenz.
Zum Beispiel: Die **Alzheimer-Demenz**.
Man sagt auch: Die Menschen sind **dement**.
Viele **ältere Menschen** haben diese Krankheit.



Menschen mit Demenz **vergessen** viele Sachen.
Oder sie sind **verwirrt**.
Zum Beispiel:
Die Menschen vergessen die Namen
von ihren Kindern.
Oder die Menschen vergessen:
Wo sie wohnen.
Diese Menschen brauchen Hilfe.



Die **Bundes-Regierung von Deutschland**
hat deswegen eine **Gruppe** gegründet.
Die Gruppe heißt:
Allianz für Menschen mit Demenz.
Viele **Partner** arbeiten zusammen in der Gruppe.



Die Partner wollen:

Alle Menschen mit Demenz

sollen ein **gutes Leben** haben.

Und sie sollen **gute Pflege** bekommen.

Und eine **gute Behandlung vom Arzt**.

Die Allianz möchte auch den **Verwandten**

von Menschen mit Demenz helfen.

Und den Freunden.

Die Allianz für Demenz möchte auch:

Alle Menschen in Deutschland

sollen mehr über Demenz **wissen**.

Kein Mensch soll sich schämen:

Wenn er Demenz hat.

Oder wenn ein Verwandter Demenz hat.

Und **keiner** soll Menschen mit Demenz

schlecht behandeln.

**Damit das Leben für Menschen mit Demenz
in Deutschland besser wird:**

Viele **Fach-Leute** arbeiten für die Allianz.

Die Fach-Leute kennen sich gut mit Demenz aus.

Menschen mit Demenz

arbeiten auch für die Allianz.

Das ist **wichtig**.

Denn Menschen mit Demenz **wissen genau:**

Welche **Hilfe** Menschen mit Demenz brauchen.

Und was die Allianz **noch machen muss**.

Damit sie besser leben können.





Sie können in diesem Heft lesen:

- Was müssen die **Forscher** für Menschen mit Demenz machen.
- Wie können alle Menschen mehr über Demenz **lernen**.
- Welche **Hilfe** brauchen Menschen mit Demenz. Und ihre Familien.
- Wie müssen die **Angebote für Hilfe** für Menschen mit Demenz sein.



Die Allianz schreibt einen **Bericht** über ihre Arbeit.

In dem Bericht steht:

Was die Allianz schon geschafft hat.

Und was muss die Allianz noch schaffen.

Der Bericht ist bis zur Mitte vom Jahr **2016** fertig.

Die Allianz möchte bis zum Jahr 2016 viel schaffen.

Das Bundes-Ministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wünscht Ihnen viel Freude mit diesem Heft!

Die Forschung über Demenz



Die Arbeit von **Forschern** ist sehr **wichtig** für Menschen mit Demenz.

Die Forscher können **helfen**:

Damit weniger Menschen dement werden.

Und damit es bessere Behandlungen gibt.

Sie forschen deswegen über **viele Sachen**.

Sie forschen über das **Gehirn**.

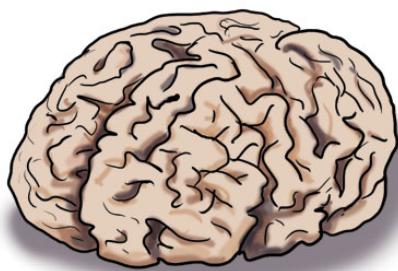
Und wie das Gehirn arbeitet.

Die Forscher lernen dadurch zum Beispiel:

Welche **Medikamente** helfen dem Gehirn.

Damit das Gehirn wieder besser arbeitet:

Wenn die Menschen viele Sachen vergessen.



Sie forschen auch über

die **Hilfe** für Menschen mit Demenz.

Zum Beispiel:

Wie passen die **Behandlungen** gut zusammen.

Wie können die Menschen **überall** gute Hilfe bekommen.

Und wie können die Menschen gut leben.





Manche Forscher erforschen:
Wie **verändert** sich das **Leben**.
Wenn ein Mensch **älter** wird.
Und was ältere Menschen
für ein **gutes Leben** brauchen.

Es gibt auch Forschung über **Pflege**.
Damit die Pflege für Menschen mit Demenz
immer besser wird.
Und damit alle Pfleger mehr über Demenz **lernen**.



Manche Forscher erforschen:
Warum werden Menschen **krank**.
Sie schauen zum Beispiel:
Wie haben die Menschen **gelebt**.
Oder hatten **Verwandte** auch Demenz.
Die Forscher wissen dann:
Was kann man machen.
Damit **weniger Menschen** dement werden.
Oder damit die Demenz **besser** wird.

Damit die Forscher diese Sachen wissen können:
Viele Forscher müssen
die Demenz untersuchen.
Und die Forscher von vielen Hoch-Schulen
müssen **zusammen arbeiten**.
Die Forschung wird dann **besser**.



Damit die Forscher das machen können:
Die **Partner** von der Allianz helfen.
Zum Beispiel mit **Geld** für die Forschung.

Die Gesellschaft und Demenz

Menschen mit Demenz
brauchen die **Hilfe von anderen Menschen**.
Damit sie mit der Demenz **gut leben** können.
Sie brauchen eine **Umgebung**:
In der sie gut leben können.
Und jemand muss
für Menschen mit Demenz **da sein**.



Keiner soll denken:
Menschen mit Demenz
können **nichts mehr machen**.
Oder Menschen mit Demenz sind **dumm**.
Alle Menschen sollen deswegen
mehr über Demenz **lernen**.
Und sie müssen **Verständnis** zeigen:
Wenn jemand Demenz hat.





Menschen mit Demenz
sollen **überall mit-machen** können.
Und alle Menschen
sollen Menschen mit Demenz **helfen**.
Zum Beispiel:
Nachbarn können ihrem Nachbarn mit Demenz
im Alltag helfen.
Oder jemand hilft einem Menschen mit Demenz:
Wenn er sich verlaufen hat.



Die Allianz für Demenz möchte deswegen:
Lehrer sollen in der Schule
den Schülern etwas über Demenz erzählen.
Damit junge Menschen
schon etwas darüber wissen.
Und die **Gemeinden** sollen
Menschen mit Demenz **gute Hilfen** an-bieten.
Zum Beispiel Sport-Kurse.
Oder Beratung.



**Damit Menschen mit Demenz
gut leben können:**

- Sie brauchen **leichte Infos**.
Zum Beispiel in Leichter Sprache.
Das hilft: Damit sie die Infos verstehen.
- Die Menschen brauchen auch
Hinweise für Wege.
Damit sie sich nicht verlaufen.



Und **barriere-freie Wohnungen**.

- Die Menschen brauchen auch **jemanden**:
Der sie gut **kennt**.

Und der ihnen **zu-hört**.

Und mit ihnen **redet**.

Damit die Menschen die Hilfe bekommen:

Die sie bekommen möchten.

- Manche Menschen haben Angst
vor Menschen mit Demenz.

Die Allianz möchte:

Keiner soll Angst haben.

Damit die Menschen

überall mit-machen können.

- Menschen mit Demenz brauchen manchmal
lange für bestimmte Sachen.

Keiner soll deswegen **Vor-Urteile** haben.



Die Allianz für Menschen mit Demenz

möchte helfen:

Damit Menschen mit Demenz

keine Probleme mit diesen Sachen haben.

Zum Beispiel:

Neue Häuser sollen direkt barriere-frei sein.

Und Menschen mit Demenz sollen sich mit

Menschen ohne Demenz treffen können.

Menschen mit Demenz müssen auch **wissen**:
Wo sie **Hilfe in ihrer Stadt** bekommen können.
Oder in ihrem **Dorf**.

Die Allianz möchte deswegen:



- Die **Mit-Arbeiter**
von den Angeboten für Hilfe
sollen **miteinander reden**.
- Und die **Info-Angebote für die Bürger**
sollen **besser** werden.
- Die Hilfe auf dem **Land**
soll **besser** werden.

Wenn die Menschen **länger Demenz** haben:
Sie können manche Sachen
nicht mehr gut **entscheiden**.

Und sie brauchen bei vielen Sachen **Hilfe**.

Zum Beispiel:

Manche Menschen mit Demenz
brauchen jemanden:

Der Sachen für sie **unterschreibt**.

Oder sie dürfen nicht mehr Auto fahren.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Die Menschen müssen wissen:

Welche **Rechte** sie haben.





Menschen mit Demenz müssen auch **wissen**:

Was sie **planen** müssen.

Sie können eine **Vor-Sorge-Voll-Macht** machen.

Der Mensch mit Demenz **entscheidet** dann:

Wer Sachen **unterschreiben** darf.

Oder **wer** wichtige Sachen **entscheiden** darf.

Und wer **nicht**.

Wenn er selbst nicht mehr entscheiden kann.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Alle Bürger sollen **wissen**:

Was sie **planen** können.

Falls sie dement werden.

Und wer **helfen** kann.

Die **Betreuer** von Menschen mit Demenz

sollen wissen:

Wie sie **gut** für die Menschen

entscheiden können.



Manchmal brauchen Menschen mit Demenz

besonderen **Schutz**.

Zum Beispiel:

Wenn alleine raus gehen zu **gefährlich** ist.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Menschen mit Demenz sollen

guten Schutz bekommen.

Aber:

Die Menschen sollen dabei viel **Freiheit** behalten.

Alle Menschen in Deutschland sollen wissen:

Was Demenz **ist**.

Und wie es Menschen mit Demenz **geht**.

Menschen aus dem **Alltag** müssen wissen:

Wie sie mit Menschen mit Demenz

gut umgehen können.

Und wie sie den Menschen **helfen** können.

Zum Beispiel Verkäufer.

Oder Bus-Fahrer.

Oder Polizisten.

Und Menschen mit Demenz sollen **selber** wissen:

Wo gibt es **Hilfe**.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Es soll mehr **Kurse** über Demenz geben.

Und gute **Infos** für alle Menschen.



Die Hilfe für Menschen mit Demenz. Und ihre Familien

Viele Menschen mit Demenz
wohnen in ihrer **Wohnung**.

Oder in ihrem **Haus**.

Verwandte pflegen sie dann.

Oder **Freunde**.

Oder **Nachbarn**.

Damit die Pflege **gut** ist:

Die **Pflege-Versicherung** hilft.

Zum Beispiel mit **Beratung** für die Pfleger.

Und für Menschen mit Demenz.

Es gibt auch **Pflege-Kurse**.

Zum Beispiel von der Gemeinde.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Die Beratung soll **besser** werden.

Damit die Pflege gut ist.

Und damit Menschen mit Demenz sich **trauen**.

Und zu einer Beratungs-Stelle gehen.

Kein Mensch mit Demenz

soll sich dafür schämen:

Wenn er Hilfe braucht.





Menschen mit Demenz sollen
überall mit-machen können.

Denn: Sie brauchen andere Menschen.
Zum Beispiel für die Freizeit.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Menschen mit Demenz sollen

ein **selbst-bestimmtes Leben** haben.

Und in der Gesellschaft **mit-machen** können.



Menschen mit Demenz brauchen eine **Wohnung:**
In der sie **alleine zurecht kommen**.

Damit sie **selbst-ständig** sein können.

Es ist **gut:**

Wenn Menschen in der Nähe

auf ihre Nachbarn mit Demenz **auf-passen**.

Damit ihnen nichts passiert.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Das **Zusammen-Leben** soll besser werden.

Und **Wohnungen** für Menschen mit Demenz
sollen besser werden.

Besonders auf dem Land.

Menschen mit Demenz tun sich manchmal **weh**.
Wenn sie sich **bewegen**.

Die Pfleger müssen wissen:

Was sie dann **machen** müssen.

Damit die Menschen **Schutz** haben.

Und sich trotzdem frei bewegen können.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Alle Pfleger sollen **Infos** bekommen.

Damit sie wissen:

Wie sie damit umgehen können.

Damit Menschen mit Demenz **Freiheit** haben.

Menschen mit Demenz müssen auch

Schutz vor Gewalt haben.

Ihnen darf keine Gewalt passieren.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Alle Pfleger müssen lernen:

Wie sie Probleme **ohne Gewalt** lösen können.



Wenn **Verwandte**
einen Menschen mit Demenz **pflegen**.

Oder **Freunde**:

Sie brauchen **viel Zeit**.

Sie brauchen dann **Hilfe**.

Und sie können dann **weniger arbeiten**.

Diese Pflege ist wichtig
für Menschen mit Demenz.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Die Pfleger sollen **gute Beratung** bekommen.

Und **gute Angebote für Hilfe**.

Zum Beispiel **Hilfe mit Urlaub von der Arbeit**.

Und es soll **gute Infos über Pflege-Kurse** geben.



Es ist gut:

Wenn Menschen
anderen Menschen **frei-willig helfen**.

Zum Beispiel:

Jemand hilft einem Menschen mit Demenz.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Alle sollen sehen:

Die Hilfe von Menschen
für andere Menschen ist **wichtig**.

Und Menschen sollen lernen:

Wie können sie Menschen mit Demenz helfen.



Die Angebote für Hilfe für alle Menschen mit Demenz



Menschen mit Demenz brauchen **gute Hilfe**.

Die Hilfe muss **genau zu ihnen passen**.

Zum Beispiel die Hilfe:

Damit die Demenz besser wird.

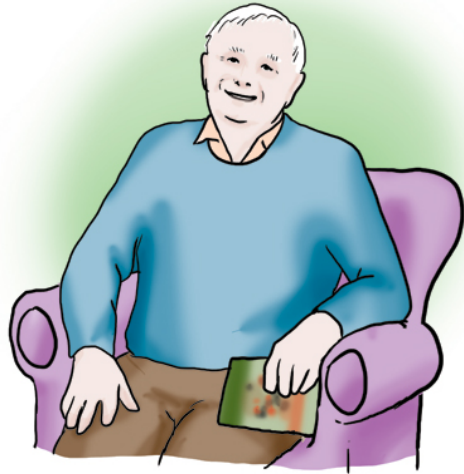
Und die Hilfe von Ärzten.

Die Hilfe für die Pfleger muss auch gut sein.

Damit die Angebote für Hilfe gut sind:

- Jeder Mensch mit Demenz soll ein **besonderes Angebot für Hilfe** bekommen:
Das sehr gut zu ihm passt.
- Jeder Mensch mit Demenz soll so **wohnen**:
Wie es für ihn **am besten** ist.
- Die **Pflege-Einrichtungen**
sollen miteinander **reden**.
Damit sie genau wissen:
Welche Pflege
der Mensch mit Demenz braucht.
- Alle Menschen sollen
eine **gute Ausbildung** bekommen.
Wenn sie mit Menschen mit Demenz
arbeiten.
- **Prüfer** sollen schauen:
Ist die Pflege **gut**.





Menschen mit Demenz

brauchen eine **Umgebung:**

In der sie sich **gut zurecht finden.**

Und in der sie **ohne Stress** leben können.

Das gilt auch für **Wohnungen.**

Menschen mit Demenz brauchen **Ruhe.**

Und **Sicherheit.**

Die Mitarbeiter von den Angeboten für Hilfe
müssen das **beachten.**

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Die **Wohn-Angebote** für Menschen mit Demenz
sollen **noch besser** werden.

Alle müssen **gut zusammen arbeiten:**

Damit Menschen mit Demenz gut leben können.

Wenn es geht:

Menschen mit Demenz sollen
in ihrer Wohnung bleiben.

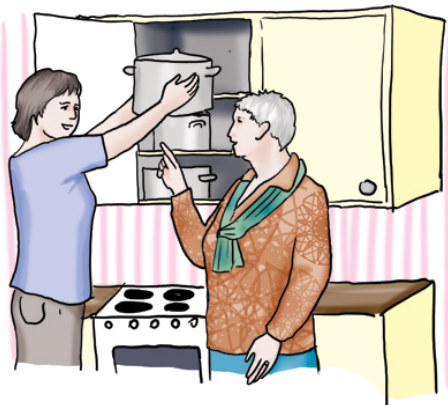
Oder in ihrem **Haus.**

Weil sie diese Umgebung gut kennen.

Außerdem:

Menschen mit Demenz sollen

die Angebote für Hilfe **gut erreichen** können.



Ein wichtiges Ziel ist:

Die Demenz von einem Menschen mit Demenz soll **besser** werden.

Oder **nicht schlimmer** werden.

Es gibt dafür **besondere Behandlungen**.

Das heißt in schwerer Sprache: **Rehabilitation**.

So spricht man das: **re ha bi li tatzjon**.

Erst wenn das nicht geht:

Der Mensch soll **Pflege** bekommen.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Es soll **noch mehr Rehabilitation** geben.

Menschen mit Demenz sollen

bessere Hilfe von Ärzten bekommen.

Und Hilfe für ihre **Seele**.

Damit sie sich gut fühlen.

Und Hilfe: Damit sie mit **anderen Menschen**

Sachen machen können.

Menschen mit Demenz

bekommen oft **Medikamente**.

Jeder muss wissen:

Welche Medikamente der Mensch bekommt.

Damit alle Medikamente zusammen passen.

Die Pflege muss auch zur Demenz passen.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Alle sollen gut zusammen arbeiten.

Damit die Menschen die richtigen Medikamente bekommen.

Und die richtige Pflege.



Wenn Menschen mit Demenz
ins **Kranken-Haus** müssen:
Die Demenz wird dann manchmal **schlechter**.
Weil die Menschen dann **Stress** haben.
Und weil sie dann
in einer **anderen Umgebung** sind.

Deshalb gilt:

Die Menschen sollen erst
ins Kranken-Haus kommen:

Wenn es nicht anders geht.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Menschen mit Demenz sollen
nur selten ins Kranken-Haus kommen.

Und sie sollen nur **kurze Zeit bleiben**.

Die **Kranken-Pfleger** müssen
die Demenz **beachten**.

Die Allianz für Demenz möchte auch:

Die Behandlung im Kranken-Haus
soll für Menschen mit Demenz **besser** werden.

Zum Beispiel:

Es soll eine **besondere Abteilung** geben.





Damit die **Alten-Pfleger** in den Einrichtungen Menschen mit Demenz **gut pflegen** können:

Sie brauchen eine **gute Ausbildung**.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Die Alten-Pfleger sollen **Kurse** machen.

Damit sie viel über Demenz **lernen**.

Und es soll **bessere Hilfs-Mittel** geben.

Damit die Alten-Pfleger **mehr Zeit**

für die Menschen haben.

Damit Menschen mit Demenz

ein **gutes Leben** haben:

Sie brauchen **gute Pfleger**.

Die Pfleger müssen **viel Zeit**

für die Menschen haben.

Die Allianz für Demenz möchte deswegen:

Die Pflege soll **besser** werden.

Die **Wünsche** von Menschen mit Demenz

sind **wichtig** dafür.

Die Pfleger sollen auch ihre **Zeit** besser planen.

Damit sie **mehr Zeit** für die Menschen haben.

Wenn es **neue Infos** über Demenz gibt:

Die Pfleger müssen die Infos

bei der Pflege **berücksichtigen**.





Die Allianz für Demenz

wünscht sich:

Alle Menschen mit Demenz sollen **besser leben**.

Sie können in der Mitte vom **Jahr 2016** lesen:

Welche Ziele die Allianz für Demenz
schon erreicht hat.

Wenn Sie Infos über die Allianz für Demenz lesen möchten:

Es gibt aktuelle Infos im **Internet**.

Die Internet-Adresse ist:

www.allianz-fuer-demenz.de

**Wer hat den Text in Leichter Sprache
gemacht?**

Büro für Leichte Sprache Köln

Cäsarstr. 58

50968 Köln

E-Mail: info@leichte-sprache.koeln

www.leichte-sprache.koeln

Michèle Gries hat den Text geschrieben.

Kirsten Scholz hat die Bilder gemalt.

Elfie Bischof, Monika Lehnen und **Dirk Stauber**
haben den Text auf Leichte Sprache geprüft.